



# Pressemitteilung

Elmshorn, 19.03.2026

## **Einmal und nie wieder! Mit und über Marianne Wilke**

**Am Mittwoch, den 25. März, ab 19:00 Uhr**

"Einmal und nie wieder" ist ein Dokumentarfilm der "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten" mit und über Marianne Wilke (1929-2023). Sie war Zeitzeugin der Kriegs- und Nachkriegszeit. Der Zuschauer wird mitgenommen auf eine Zeitreise mit Marianne Wilke. Der Film wird mit anschließender Diskussion mit Ulrike Gay von der Frauengeschichtswerkstatt Elmshorn und vom Medienpädagogik Zentrum Hamburg e.V. und Rudi Arendt Vorsitzender "Förderverein Spurensuche Kreis Pinneberg e.V." gezeigt. Erstes Reiseziel ist ihre Kindheit und Jugend in der Zeit des Faschismus, die sie als sogenannte „Halbjüdin“ in Hamburg mit allen bekannten Repressalien erlebte. Zweites Reiseziel ist die Nachkriegszeit, die sogenannte Stunde Null, in der sie „zivilen Ungehorsam“ leistete, indem sie sich an der Besetzung Helgolands beteiligte. Drittes Reiseziel ist Marianne Wilkes Engagement unter anderem für Frieden, für eine Aufarbeitung der Zeit des Faschismus, für Entschädigungszahlungen für ZwangsarbeiterInnen und für die Anerkennung der Sinti und Roma als Minderheit in Schleswig-Holstein. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bildmaterial: Fassade des Industriemuseums (Bildrechte: Industriemuseum)

Kontaktperson im Fachamt

Herr Philip Frischkorn

Amt für Kultur und Weiterbildung | Industriemuseum Elmshorn

T +49 (0) 4121 / 231 704